



GEMEINDE GEDERSDORF

3494 Theiß, Obere Hauptstraße 1

www.gedersdorf.gv.at

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** am **18. Juli 2013**

Ort: Amtshaus in Theiß

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender: VBgm Ing. Franz Brandl

anwesend: alle übrigen Mitglieder des Gemeinderates, sowie Klaus Schacherl und Dir. Harald Höchtl als Ersatzmitglieder

als Schriftführer: Nessler M.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, die Sitzung ist öffentlich.

TOP 1: Angelobung

Auf Grund der rechtskräftigen Mandatsverzichte von Franz Gartner und Mag. Karl Weber hat der Zustellungsbevollmächtigte der ÖVP Herrn Klaus Schacherl und Herrn Harald Höchtl als Ersatzmitglieder namhaft gemacht, die daraufhin vom Vizebürgermeister in den Gemeinderat einberufen wurden. Schacherl und Höchtl legen vor dem Gemeinderat das Gelöbnis gemäß § 97 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 ab.

TOP 2: Neuwahl des Bürgermeisters und Ergänzungswahlen

Zur Wahl des Bürgermeisters, und der anschließenden Ergänzungswahlen werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel steht eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahlen erfolgen geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel aller Wahlgänge werden beigezogen:

Gemeinderat Michael Bubna-Litic (LLGG)

Gemeinderat Helmut Lehner (ÖVP)

1. Wahl des Bürgermeisters

Vor Beginn der Wahlhandlung erklärt der Fraktionssprecher der ÖVP, dass die Fraktion Vizebürgermeister Ing. Franz Brandl zum neuen Bürgermeister wählen wird. Danach erfolgt der Wahlgang.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: 21

ungültige Stimmen: 0

gültige Stimmen: 21

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied: Ing. Franz Brandl 21 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Franz Brandl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 21, lauten, gilt dieses gemäß § 99 Abs. 2, NÖ GO 1973 als zum Bürgermeister gewählt. Brandl erklärt, dass er die Wahl annimmt

2. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

Aufgrund der Wahl von Franz Brandl zum Bürgermeister wurde von der Wahlpartei ÖVP ein Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand eingebracht. Der Wahlvorschlag lautet auf Erika Waldum.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen: 21

ungültige Stimmen: 3

gültige Stimmen: 18

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:

Stimmzettel Nr. 1 - 3: leer

Das Mitglied des Gemeinderates Frau Erika Waldum ist daher gemäß § 103 Abs. 2, NÖ GO 1973 zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt und erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

3. Wahl des Vizebürgermeisters

Aufgrund der Wahl von Ing. Franz Brandl zum Bürgermeister muss ein neuer Vizebürgermeister gewählt werden. Der Fraktionssprecher der ÖVP erklärt, dass die Fraktion Herrn gFGR Erich Berger zum neuen Vizebürgermeister wählen wird.

Der Fraktionssprecher der SPÖ gibt daraufhin eine Erklärung ab, wonach seine Fraktion Walter Rammel zum Vizebürgermeister wählen wird. Er begründet dies damit, dass schon anlässlich der Konstituierung des Gemeinderates im Jahr 2010 ein zweiter Vizebürgermeister für die SPÖ gefordert wurde, was damals aber mehrheitlich abgelehnt wurde.

Danach erfolgt der Wahlgang.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: 21

ungültige Stimmen: 2

gültige Stimmen: 19

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:

Stimmzettel Nr. 1: nicht wählbare Person Theresa Steininger

Stimmzettel Nr. 2: nicht wählbare Person Michael Bubna-Litic

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

- | | |
|---|----------------|
| - auf das Gemeinderatsmitglied Erich Berger | 14 Stimmzettel |
| - auf das Gemeinderatsmitglied Walter Rammel | 4 Stimmzettel |
| - auf das Gemeinderatsmitglied Stefan Löffler | 1 Stimmzettel |

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Erich Berger mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 14, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt. Berger erklärt, dass er die Wahl annimmt

4. Ergänzungswahlen in die Ausschüsse

Aufgrund der Mandatsrücklegungen und Neuwahlen sind Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüsse erforderlich. Die Wahlpartei ÖVP hat dies zum Anlass genommen, einzelne Ausschussmitglieder gem. § 113 Abs. 2 aus Gemeinderatsausschüssen abzuberaufen und durch andere Gemeinderatsmitglieder der Wahlpartei zu ersetzen. Diesbezüglich wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

- in den Prüfungsausschuss
Klaus Schacherl
als Ersatz für das abberufene Mitglied Ing. Dietmar Putre
- In den Finanzausschuss
Erika Waldum
als Ersatz für das abberufene Mitglied Ing. Franz Brandl
- In den Bauausschuss
Erich Berger und Ing. Dietmar Putre
als Ersatz für die abberufenen Mitglieder Ing. Franz Brandl und Stefan Aichinger
- In den Schulausschuss
Dir. Harald Höchtl
als Ersatz für das abberufene Mitglied Stefanie Neureuter
- In den Umweltausschuss
Klaus Schacherl
- In den Tourismusausschuss
Stefanie Neureuter
als Ersatz für das abberufene Mitglied Erich Berger
- In den Sozialausschuss
Harald Höchtl und Stefan Aichinger
als Ersatz für das abberufene Mitglied Erika Waldum

Die Abstimmung über den Wahlvorschlag der ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen:	21
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	21

Alle vorgeschlagenen Gemeinderäte sind daher zu Mitgliedern der jeweiligen Gemeinderatsausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

5. Nominierungen und Bestellungen

Die Wahlpartei ÖVP hat weiters vorgeschlagen, Herrn Ing. Franz Gerstenmayer zum Umweltgemeinderat zu bestellen und mit der ebenfalls vakanten Funktion des Bildungsgemeinderates (bisher Bildungsbeauftragter) Herrn Dir. Harald Höchtl zu betrauen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Herr Ing. Franz Gerstenmayer zum Umweltgemeinderat und Herr Dir. Harald Höchtl zum Bildungsgemeinderat bestellt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3: Wagner Angelika – Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis

Das Dienstverhältnis von Angelika Wagner als Hilfskraft im Kindergarten war bis 30.6.2013 befristet, wobei noch bis Ende Juli der Resturlaub und die aufgrund ihrer Krankenstandsvertretung angefallenen Mehrstunden abgebaut werden. Im neuen Kindergartenjahr wird Wagner wieder mit 22,5 Wochenstunden im Kindergarten benötigt. Weiters wird im Kindergartenjahr 2013-2014 eine neue Stützkraft benötigt, da Andrea Brandl dafür nicht mehr zur Verfügung steht. Die Kindergartenleiterin hat gemeinsam mit der zuständigen Sonderpädagogin vereinbart, dass der Einsatz der neuen Stützkraft auf eine Stunde pro Tag reduziert werden kann. Diese 5 Wochenstunden soll ebenfalls Wagner übernehmen. Wagner hat weiters angeboten, auch Krankheitsvertretungen in anderen Dienststellen (Schule, Gemeindeamt, etc.) zur Verfügung zu stehen.

Der Gemeindevorstand hat daher vorgeschlagen, dass Angelika Wagner mit 1.7.2013 in ein unbefristetes Dienstverhältnis als Hilfskraft im Kindergarten übernommen wird, wobei das Beschäftigungsausmaß im Zeitraum 1.9.2013 – 30.6.2014 28 Wochenstunden und danach wieder 22,5 Wochenstunden betragen soll.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Frau Angelika Wagner ab 1.7.2013 teilzeitbeschäftigt mit 22,5 Wochenstunden auf unbestimmte Zeit als Hilfskraft im Kindergarten und für Krankenstandsvertretungen in anderen Dienststellen der Gemeinde angestellt wird. In der Zeit vom 1.9.2013 bis 30.6.2014 erfolgt eine zusätzliche Beschäftigung als Stützkraft im Kindergarten, weshalb das Beschäftigungsausmaß in diesem Zeitraum 28 Wochenstunden beträgt und danach wieder auf 22,5 Wochenstunden reduziert wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4: Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über folgende Angelegenheiten:

➤ Hochwasserschutz Kremsfluss

Im Hinblick auf das Hochwasserereignis vom Juni 2013 und den damit verbundenen Maßnahmen zur Dammverteidigung im Bereich Krems und Theiß hat der Krems-Donau-Kamp Hochwasserschutzdamm Wasserverband die Fa. Hydro-Ingenieure UWT mit der Gesamtkoordination, der Grundlagenerhebung, der Detailvermessung, der hydrotechnischen Untersuchung und der Erstellung eines Sanierungskonzeptes, das bis Jahresende vorliegen soll, beauftragt. Ein weiterer Auftrag wurde an das Technische Büro DI Peter Kersch zur geotechnischen und hydrogeologischen Untersuchung und Ausarbeitung entsprechender geotechnischer Sanierungsvorschläge erteilt.

➤ Hochwasserschutz Kamp

Am 5.7.2013 hat in Grafenegg die Angebotseröffnung über die Erd- und Baumeisterarbeiten beim Kamp Hochwasserschutz, Unterlauf Nord, Baulos 02 (HW100-Damm), stattgefunden. Die ausgeschriebenen Bauarbeiten wurden mit rund € 7,0 Mio. (exkl. Ust) geschätzt. Die Netto-Angebotssumme des Billigstbieters, der Fa. GLS Bau- und Montage GmbH aus Perg, beträgt rund € 4,98 Mio. Die Netto-Angebotssumme des Zweitbieters der Bietergemeinschaft Fa. HABAU – Fa. Gebrüder Haider aus Wien beträgt € 6,88 Mio., des Drittbietes der Fa. Teerag-Asdag aus Krems rund € 7,2 Mio. Die Angebote werden nun fachtechnisch und rechnerisch geprüft, danach sollen die Arbeiten so rasch als möglich vergeben werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:03 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2013 genehmigt.

Unterschriften:

Franz Brandl, eh.

Für den Bürgermeister

Stefan Löffler, eh.

für die ÖVP

Walter Rammel, eh.

für die SPÖ

Theresa Steininger, eh.

für die LLGG

Nessl, eh.

Schriftführer